



Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (Wasserrechtsgesetz, WRG)

Änderung vom 20. Dezember 2019

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Umwelt, Raumplanung und
Energie des Nationalrates vom 30. April 2019¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 14. August 2019²,
beschliesst:

I

Das Wasserrechtsgesetz vom 22. Dezember 1916³ wird wie folgt geändert:

Art. 58a Abs. 5

⁵ Als Ausgangszustand im Sinne von Artikel 10b Absatz 2 Buchstabe a des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983⁴ gilt für die Festlegung von Schutz-, Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen nach dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966⁵ über den Natur- und Heimatschutz der Zustand im Zeitpunkt der Gesuchseinreichung.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 20. Dezember 2019

Die Präsidentin: Isabelle Moret
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 20. Dezember 2019

Der Präsident: Hans Stöckli
Die Sekretärin: Martina Buol

¹ BBl 2019 5575
² BBl 2019 5809
³ SR 721.80
⁴ SR 814.01
⁵ SR 451

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 9. April 2020 unbenützt abgelaufen.⁶

² Es wird auf den 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt.⁷

20. Mai 2020

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Simonetta Sommaruga

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

⁶ BBl **2019** 8665

⁷ Der Beschluss über das Inkrafttreten wurde am 14. Mai 2020 im vereinfachten Verfahren gefällt.